

**Zu Punkt der Tagesordnung**

<b>Interfraktioneller Antrag</b>		<b>0081/2013</b> <b>öffentlich</b> <b>29.01.2013</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Antragsteller/in</b>
Ö 21.02.2013	Ratsversammlung	Ratsherr Falk Stadelmann, SPD Ratsfraktion Ratsherr Oschmann, Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Antje Danker
<b>Betreff:</b> Wasserprivatisierung		

**Antrag:**

Die Ratsversammlung spricht sich gemeinsam mit der Initiative „Wasser ist ein Menschenrecht“, und verschiedenen Stadtwerken bundesdeutscher Städte gegen die Pläne der EU aus, den europäischen Wassermarkt zu liberalisieren.

Die Verwaltung wird gebeten, die Auswirkungen des bislang vorliegenden Vorschlages der Europäischen Kommission für eine Europäische Konzessions-Richtlinie auf die Wasserversorgung in der Landeshauptstadt Kiel darzustellen, sofern das europäische Gesetzgebungsverfahren gemäß dem Kommissionsvorschlag verwirklicht wird. Auswirkungen auf andere von der Landeshauptstadt Kiel, ihren Regie- und Eigenbetrieben oder Unternehmen mit städtischer Beteiligung erbrachte Dienstleistungen sind, soweit ersichtlich, ebenfalls darzustellen.

**Begründung:**

In Deutschland hat sich die Wasserversorgung über viele Jahrzehnte als kommunale Daseinsvorsorge zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger entwickelt und bewährt. Das Trinkwasser in Deutschland hat hinsichtlich Qualität, Preis und Verfügbarkeit einen weltweiten Spitzenplatz. Diese Strukturen würden mit dem von der EU vorgesehenen neuen Ausschreibungszwang an vielen Orten zerstört.

gez. Ratsherr Falk Stadelmann f.d.R.

gez. Ratsherr Lutz Oschmann f.d.R.

Ratsfrau Antje Danker